

Blickpunkt Luftwaffe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **94 (2019)**

Heft 10

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

 CHINA

Chinesischen Medien zufolge wurde der neu entwickelte Stealth-Jäger J-20 als Flugzeug für die nächste Generation chinesischer Flugzeugträger ausgewählt.

Der von Chengdu Aerospace Corporation (CAC) entwickelte J-20 hat sich demgemäss gegenüber dem von Shenyang Aircraft Corporation (SAC) vorgestellten F-31 durchgesetzt, welche das bisherige Trägerflugzeug J-15 herstellt. Beides



Neues Trägerflugzeug Chengdu J-20.

sind Töchter der staatlichen Aviation Industry Corporation of China. Die J-20, «Powerful Dragon» soll eine Geschwindigkeit von 2470 km/h erreichen können – in Länge (20,30 Meter), Spannweite (12,90 Meter) in etwa den Dimensionen der amerikanischen F-22, mit der sie in der chinesischen Präsentation verglichen wird, entsprechend – und über einen Einsatzradius von 1100 Kilometern verfügen (damit um 300 Kilometer grösser als die F-22).

Ihre Bewaffnung umfasst sechs Luft-Luft-Flugkörper, eine Bordkanone ist nicht bestätigt. In der Vergangenheit gab es bei dem 2017 eingeführten Jäger massive Probleme mit den russischen Triebwerken. Nach einer dritten Überarbeitung scheinen diese mittlerweile behoben zu sein.

China beabsichtigt die Einführung von vier modernen Flugzeugträgergruppen bis 2030. Das bisherige Trägerflugzeug J-15 (seit 2012 im Einsatz) soll weiterhin zur Verfügung stehen.

 GROSSBRITANNIEN

Die Fighter-Flotte der britischen Luftwaffe ist so klein wie nie: Nur noch 119 Kampflugzeuge befinden sich gegenwärtig im Inventar der Royal Air Force. Gegenwärtig besteht das britische Fighter-Arsenal aus lediglich 119 Flugzeugen, davon 102 Euro-



Eurofighter und F-35 im Formationsflug.

fighter und 17 F-35B Lightning II. Die Streitkräfte selbst scheint dieser Umstand nicht aus der Ruhe zu bringen. Man verfüge nach wie vor über genügend Kampfflugzeuge, die man zur Erfüllung der globalen Verpflichtungen benötige, zitiert die Daily Mail einen RAF-Sprecher. Ausserdem «investieren wir in eine Luftwaffe von Weltklasse, damit wir den Bedrohungen, denen wir in Zukunft ausgesetzt sein werden, entgegenwirken können», so der Sprecher weiter.

Mit der Kombination aus Typhoon und Lightning II sei die RAF zudem eine von nur wenigen Luftmächten weltweit, die Synergien von Kampffjets der vierten und fünften Generation nutzen könne.

 RUSSLAND

Neun Jahre nach dem Erstflug geht Russlands Kampffjet der fünften Generation in Serie: Suchoi hat mit der Produktion der Su-57 begonnen.

Die erste Maschine aus der Serienfertigung soll noch 2019 an die russische Luftwaffe übergeben werden. Auf der Rüstungsmesse Armija 2019 Ende Juni in Kubinka hatten die Regierung und Suchoi einen Staatsvertrag über die Lieferung einer nicht näher definierten «Charge» von Su-57 unterzeichnet. Diversen Agenturberichten zufolge beläuft sich diese Charge




Su-57: Serienproduktion ist angelaufen.

auf 76 Flugzeuge, die bis 2028 zu den russischen Luftstreitkräften stossen sollen. Die Suchoi Su-57 ist das erste russische Kampfflugzeugprogramm, dessen Wurzeln nicht in der Ära des Sowjet-Flugzeugbaus liegen.

Für die russische Luftfahrtindustrie ist ein Erfolg des Stealth-Kampffjets daher höchst bedeutsam. Der zu Anfang noch als T-50 bezeichnete Fighter gilt als Russlands Antwort auf den F-22 Raptor und verfügt ebenso wie diese über Tarnkappeneigenschaften und interne Waffenschächte.

Im Gegensatz zu ihrem US-amerikanischen Pendant ist das Design der Su-57 allerdings nicht ganz so kompromisslos auf eine geringe Radarsignatur optimiert.

 SLOWAKEI

Die Slowakei wird ihre MiG-29 durch neue F-16V Viper aus dem Block 70 ersetzen, das Land hat bei Lockheed Martin vierzehn F-16V gekauft. Die vierzehn F-16V werden im Lockheed Martin Werk Greenville, South Carolina gebaut. Der Auftrag wurde über das US-amerikanische Verteidigungsministerium eingefädelt und entspricht einem Wert von 800 Millionen US Dollar. Die F-16V werden bis Januar 2024 gebaut. Bei der F-16V Viper handelt es sich um die modernste Version der F-16 Fighting Falcon. *Patrick Nyfeler* 



Die neueste Version der Fighting Falcon.